

Gemeinde**S**brief

PV Wendener Land

32. Jahrg. Nr. 1
März 2013



**Wir haben den
Hunger satt!**

Ihr Fastenopfer
am 16./17. März 2013

MISEREOR
● MUT ZU TATEN

Aus dem Inhalt:

Sternsinger im Pastoralverbund	S. 4
Katholische Kindergärten in neuer Trägerschaft	S. 9
Ehrungen bei der kfd Hünsborn	S. 11
Jugendtreff Altenhof organisierte Senioren-Nachmittag	S. 15
Veranstaltungen der KOT	
Wenden gut besucht	S. 16
Neue Messdiener	S. 22
Tag der Kommunionkinder 2013	S. 24
Gemeindekarneval in Wenden	S. 30
Jugendliturgie in der Fastenzeit	S. 32
Gottesdienste in der Karwoche	S. 33
und viele weitere interessante Berichte	

Aus die Maus!

Hallo meine lieben Lieben!

Meine Verwandten sind echt schlaue Mäuse. Meine Schwester Kuniberta hatte die Idee, einen großen Weihnachtsbaum auf den Hünsborner Kirchplatz zu stellen.

Gesagt, getan! Ein wunderschöner großer Baum wurde gefunden. Kuniberta gab das Kommando den Baum abzusägen und mit einem Kran auf einen LKW zu laden.

Als der Baum in der Luft hing, schwenkte plötzlich der Kran herum und berührte die Stromleitung, die über die Straße führte. „Der Baum brennt schon“, schrien plötzlich die Kirchenmäuse und sangen das Lied vom Weihnachtsbaum, an dem die Lichter brennen. Aber nein, nur das Stromkabel war abgerissen und fiel gefährlich Funken sprühend auf die Ladefläche des mitgebrachten LKWs.

Einer der zahlreichen Zuschauermäuse sicherte daraufhin die Einfahrt bis zum Eintreffen der von Kuniberta inzwischen alarmierten Elektromäuse vom RWE. Alle anderen Kirchenmäuse brachten den Baum zum Kirchplatz und stellten ihn auf. Unterdessen hatten die Elektromäuse bereits den Strom in halb Hünsborn abgestellt.

Aus die Maus! Eine Maus hatte dabei besonders Pech. Sie wollte mit ihrem Auto aus der Garage fahren und hatte nicht gemerkt, dass das Garagentor durch den Stromausfall auf halber Höhe stehen geblieben war und das Auto rumste fröhlich dagegen. „Oh, Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!“ sagt nun meine Schwester Kuniberta!

Tschüss,

Ener Severin



Liebe Leser(innen) unseres Gemeindebriefes,

„All soweit die Sonne sieht, singt dem Herrn ein neues Lied, lasst es hell erklingen.“ (GL 268,4) So lautet der Text eines Liedes aus dem „Gotteslob“. Ich möchte ihn als Überschrift über mein Grußwort zum neuen „Gemeindebrief“ wählen.

Der „Gemeindebrief“ spiegelt die vielen Aktivitäten unserer Pfarreien wider. Sie sind vielfältig, so vielfältig, wie die vielen Strahlen der Sonne. Die reichhaltigen ehrenamtlichen Aktivitäten zeugen in unserem Pastoralverbund vom Bemühen der Kirchenmitglieder, den Menschen, wie es im obigen Liedtext heißt, „Sonne in ihr Herz“ zu bringen. Die Botschaft des „neuen Liedes“, sein Inhalt, ist das Bleibende: Das Evangelium der Kirche Jesu.

Was sich an dem Lied ändert, ist die Melodie. Mit der neuen Melodie ist die neue Art und Weise gemeint, wie die ewige Wahrheit, dass Gott in Jesus mit uns auf dem Lebensweg ist, von uns, den Getauften, nahegebracht wird. In der Taufe hat Gott uns so eng mit Jesus verbunden, dass wir ein Teil von ihm sind. Paulus spricht: „Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen...“ (1Kor 12, 13a.). „Der Getaufte wird Christus gleichgestaltet, weil er durch die Taufe Christus eingliedert ist.“ (Katechismus der Katholischen Kirche 1272)

Diese Aussagen zeigen, wie wertvoll die Taufe ist. Die Folge aus der Gleichgestaltung mit Christus ist, dass wir Anteil an der Sendung Jesu in der Welt haben. Jesus hat den Menschen Gott

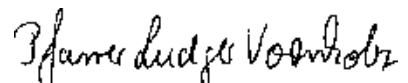
gebracht. Wir sind durch die Taufe berufen, die Menschen zu Gott zu führen. Dies ist unsere „Taufberufung“. Die Taufberufung können wir an dem Ort leben, an dem wir gestellt sind. In jedem Beruf, in jeder Situation, in jeder Lage sind wir aufgerufen, den Glauben zu leben und Menschen zu Christus zu führen.

Gestärkt durch Taufe, Firmung und Eucharistie bekommen wir die Kraft für unser Glaubenszeugnis. Berufen durch Ehe, Jungfrauenweihe oder durch die Weihe zum besonderen Priestertum, erhalten wir zusätzlich eine je eigene Berufung das Evangelium zu leben. Allen aber ist die Taufe als Grundlage gemeinsam! Alle bringen durch ihr Engagement ihre je besondere Melodie des einen Evangeliums zum Klingen. Für dieses gegenseitige Glaubenszeugnis zu Hause und im Ehrenamt dürfen wir alle dankbar sein.

Wer das vielfältige Engagement in unserem Pastoralverbund Wendener Land sieht, erlebt in all der Dunkelheit des Lebens: Gott begegnen wir im Mitmenschen, besonders im Getauften. Wir begegnen ihm in der Feier der Sakramente und er macht so unser Leben hell. Jeder Mensch, „soweit die Sonne sieht“, ist aufgefordert der Botschaft des Evangeliums seine Melodie zu geben.

Der Gemeindebrief gibt Zeugnis von diesem neuen Lied! Alle, die sich engagieren, machen das Leben der Menschen hell. Sie sind ein Lichtblick in unserer Zeit! Dafür dankt aufrichtig,

Ihr



Versetzung von Vikar Piekielny

Am 7.2.2013 erhielt Pfarrer Ludger Vornholz einen Brief aus dem Erzbischöflichen Generalvikariat von Frau Dr. Steinebach, der Stellv. Leiterin der Zentralabteilung Pastorales Personal: **Versetzung von Herrn Vikar Jakub Piekielny** Sehr geehrter Herr Pfarrer Vornholz, wie wir Ihnen bereits mündlich mitgeteilt haben, müssen wir Herrn Vikar Jakub Piekielny leider an eine andere Stelle versetzen. Schwere Erkrankungen einzelner Mitbrüder machen

diese kurzfristigen Veränderungen in der Personalplanung notwendig.

Wir bitten Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auch die Gläubigen im Pastoralverbund entsprechend zu informieren.

In der Hoffnung, dass Ihnen dieser schriftliche Hinweis weiter hilft - bei Rückfragen können Sie sich gerne an uns wenden - mit freundlichen Grüßen

Frühmesse in Elben - „Bereitet dem HERRN den Weg“

„Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt mit Macht!“ - Dieser Ruf des Propheten Jesaja stand im vergangenen Advent im Zentrum der Frühmesse in St. Helena, Elben. Dem Herrn den Weg bereiten - was meint das? Rund 80 Gemeindeglieder hatten sich am 20.12.2012 in aller Frühe und Kälte auf den Weg gemacht, um gemeinsam die heilige Messe zu feiern und dem Herrn mit dem Nachsinnen über diese Frage den Weg zu bereiten. „Erst wenn alles Überflüssige, was uns in Beschlag nimmt, wegbricht, erst wenn wir die Wüste unseres Lebens erkennen, sind wir bereit für Dein Kommen. Lass uns die Zeit des Advents nutzen, um einfacher, geradliniger, wesentlicher zu werden, damit Du Raum findest in unserem Alltag“, so der Schlusssegens von Vikar Lambrecht.

Besinnliches Kerzenlicht, meditative Texte sowie ein aufheiterndes Rollenspiel einer „guten Sauerländer Hausfrau“ und eine besondere musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes durch drei Musikstudenten der Universität Siegen ließen Gott an diesem Morgen tatsächlich Raum finden. Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück im Jugendheim wurde um eine Spende für den Verein „Lazos de Amistad-



Das Vorbereitungsteam für die Durchführung der Frühmesse in Elben.

Bänder der Freundschaft e.V.“ gebeten, der die Bildung sozial benachteiligter Jugendlicher in Kolumbien unterstützt. Die spontane Sammelaktion erbrachte einen stolzen Erlös von 380 Euro, wofür die Organisatoren sehr herzlich danken!

In der Fastenzeit findet die Frühkirche in Elben am Freitag, den 22.3.2013, 5:45 Uhr statt. Anschließend ist gemeinsames Frühstück im Jugendheim Elben.

(l.c.)

Impressum

Der Gemeindebrief ist ein Forum im Pastoralverbund Wendener Land, zu dem jeder im Pastoralverbund seinen Beitrag leisten kann.

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom

**Gesamtpfarrgemeinderat, "Kirchspiel Wenden" Hauptstr. 97, 57482 Wenden,
eMail: gemeindebrief@pv-wendener-land.de.**

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Rudi Bongers, Lehmhohlstr. 15, Wenden, Tel. 92 94 20

Weitere Redaktionsmitglieder sind:

Barbara Clemens, Buschhauser Weg 200, Lüdenscheid, Tel. 02351 / 67 82 012

Christoph Kinkel, Koblenzer Str. 47, Gerlingen, Tel. 4 12 68 oder 0173 / 813 46 43

Franz-Josef Schneider, Schmiedestr. 4, Wenden, Tel. 39 52

Ilona Weber, Johann-von-Bever-Str. 40, Heid, Tel. 60 452

Aktuelle Informationen aus dem Pastoralverbund (Termine, Gottesdienstzeiten, Aktuelles) und Wissenswertes über die Kirchengemeinden und deren kath. Vereine und Organisationen finden Sie auch im Internet unter **www.pv-wendener-land.de**

Sternsingeraktion in Wenden/Möllmicke

49 Sternsinger sammeln über 10.000 Euro

Am 6. Januar waren 49 Kaspars, Melchior, Balthasars und Sternträger in Wenden und Möllmicke unterwegs zu den Menschen. In den festlichen Gewändern der Heiligen Drei Könige und mit einem Stern vorneweg hatten sie unzählige Male ihr Lied gesungen und „20*C+M+B+13“, Christus Mansionem Benedicat = Christus segne dieses Haus, über viele Türen geschrieben. Bereits im Vorfeld der Sternsingeraktion hatte sich zum ersten Mal ein deutlicher Rückgang bei den Sternsängern bemerkbar gemacht. Statt der bisher flächendeckenden 20 Straßenbezirke in Wenden und Möllmicke konnten diesmal nur 16 Bezirke von den Sternsängern besucht werden. Und dennoch waren die Sammelbüchsen der Sternsinger in der Pfarrgemeinde St. Severinus Wenden wieder einmal ganz schön schwer. Das Ergebnis

ihres Engagements konnte sich wahrlich sehen lassen: Stolze 10.040,63 Euro kamen bei der Sammlung zusammen, mit denen Not leidende Kinder in aller Welt unterstützt werden. Damit konnte das Rekordergebnis von 10.233,93 Euro im Jahr 2012 fast annähernd erreicht werden.

„Das ist schon eine riesige Überraschung und ein tolles Ergebnis, mit dem wir in diesem Jahr nun so nicht gerechnet haben. Für den Einsatz der Sternsinger und deren Eltern als auch für die große Spendenbereitschaft der Menschen sind wir sehr dankbar“, freuten sich die Mitarbeiter/-innen der Messdiener-Leitergruppe, die die Aktion Dreikönigssingen schon seit vielen Jahren in Wenden und Möllmicke vorbereiten und durchführen. „Es ist prima, dass sich all die kleinen und großen Menschen für eine gerechte Welt einsetzen und damit ihren



Aufstellung der 49 Sternsinger zu einem königlichen und farbenfrohen Gruppenbild nach dem feierlichen Aussendungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Severinus Wenden.

Beitrag zu einer tollen Aktion leisten“, so Manfred Viedenz, der nach der Rückkehr der Sternsingergruppen am Sonntagabend im Wendener Pfarrheim den Kindern und Helfern mit einer Sternsinger-Urkunde für ihr Engagement sehr herzlich dankte.

Sichtlich überrascht und verwundert zeigten sich die Messdiener-Leiter schon am Nachmittag, als die Sternsingergruppe Daniel Boden, Andreas und Peter Obst sich gegen 14.30 Uhr telefonisch im Pfarrheim meldeten und erklärten, dass sie mit ihrem Bezirk am Balzenberg in Wenden bereits fertig seien. „Es hat super viel Spaß gemacht und wir haben eigentlich noch Zeit bis 17.00 Uhr. Habt Ihr noch einen Bezirk, den wir übernehmen können?“ lautete die Frage von Andreas Obst. Spontan und ohne Zögern machte sich die Gruppe auf den Weg nach

Möllmicke in den Krähenweg und die Hangstraße. „Ein solcher Anruf ist schon eine absolute Seltenheit, zeigt aber beispielhaft und stellvertretend für alle Sternsinger die hohe Motivation, die große Bereitschaft und Einsatzfreude im Dienste einer guten Sache“, so Manfred Viedenz in seinem Resümee. Passend zum diesjährigen aktuellen Leitwort „Segen bringen – Segen sein“ stellten die engagierten Mädchen und Jungen damit unmissverständlich klar: Sie bringen nicht nur den Segen zu den Menschen, sie sind zugleich selbst ein Segen für die Kinder dieser Welt.

Fotos von der Sternsingeraktion in Wenden und Möllmicke finden sich auf der Internetseite unter www.pv-wendener-land.de. (m.v.)

Sternsinger Brün/Vahlberg: „Wenn drei Könige klingeln“

Auch dieses Jahr fand am ersten Januarwochenende die diesjährige Sternsingeraktion statt, die unter dem Motto „Segen bringen - Segen sein“ stand.

Nach einem feierlichen Aussendungsgottesdienst zogen die 16 kleinen Könige durch die Straßen der beiden Ortschaften, segneten die Häuser und sammelten einen stattlichen

Geldbetrag von 1075 • für Kinder in Tansania.

Nach „getaner Arbeit“ wurde im Jugendheim gemeinsam gemütlich zu Mittag gegessen. Allen fleißigen Helfern, die Kostüme genäht und für das leibliche Wohl gesorgt haben, sprechen wir hiermit nochmal unseren herzlichen Dank aus.

(a.l.)



17 Sternsinger in Elben unterwegs

Am Samstag, dem 5. Januar 2013, wurde in der Vorabendmesse in St. Helena, Elben eine starke Truppe von 17 Sternsängern gesegnet und auf den Weg geschickt, um vor allem für die medizinische Versorgung von Kindern in Tansania Spenden zu sammeln. „Ihr seid ein Segen, ihr bringt Segen in die Häuser der Menschen und erinnert somit an Gott, der unter uns lebt“, so die Kernaussage der Predigt von Vikar Piekielny.

Über die stolze Summe von 995,-Euro



freuten sich die Kinder und ihre Leiterinnen. Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ allen Beteiligten! (l.c.)

Sternsinger Heid

28 Kinder zogen nach dem feierlichen Gottesdienst in Heid, zelebriert von Pastor Jörg Kutrieb, aus und brachten den Segen in alle Häuser der Ortschaften Heid, Bebbingen, Trömbach, Hilchenbach, Rothenborn und Rothemühle.

Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Dorfgemeinschaftshaus in Heid konnten 2111,— Euro für die Hilfe in Tansania

gezählt werden. Trotz Nieselregen beim Sammeln strahlten nun alle Gesichter.

Auch in Heid wird es immer schwieriger, Kinder für die schöne hilfreiche Aufgabe der Sternsinger zu gewinnen. Was werden in Zukunft viele sagen, wenn an ihrer Haustür dieser wichtige kirchliche Segensgruß nicht mehr geschrieben steht? Hier sind gerade die Eltern gefragt, ihren katholischen Glauben an die Kinder weiter zu geben.

(c.s.)



Sternsingeraktion Schönau

Trotz des eher regnerischen Wetters machten sich am Sonntag, dem 6. Januar 2013, 17 Messdiener aus Schönau und Altenwenden auf den Weg, um allen die frohe Botschaft zu verkünden. Obwohl weniger Kinder als sonst teilnahmen, war es dennoch möglich in allen Gebieten zu singen und Spenden für die Sr. Leonidis-Stiftung zu sammeln.

Nach einer Erfrischung wurden die Süßigkeiten an die fleißigen Kindern verteilt. Die Schokolade jedoch wurde, wie jedes Jahr, gesammelt und wird an Kinder in Schlesien gespendet. Insgesamt waren die Messdiener in der Lage über 2.725,83 Euro zu



sammeln; mehr als in den letzten Jahren. Vielen Dank an alle, die fleißig gespendet haben!
(a.s.)

Sternsingeraktion in Römershagen Segen zu den Menschen gebracht

Vierzehn festlich gekleidete Sternsinger aus Römershagen und Dörnscheid wurden im Rahmen der heiligen Messe am Samstag, dem 05.01.2013, in der St. Marien-Kirche in Römershagen von Vikar Jakub Piekielny und Diakon Hermann Klement feierlich ausgesandt.

Am Sonntagmorgen brachen drei Gruppen am Pfarrheim auf, um den Segen Gottes „Christus Mansionem Benedicat“ in die Häuser und Wohnungen der Orte Dörnscheid, Döingen und Römershagen zu bringen und Spenden zu sammeln. Dabei kam die stolze Summe von 1078,57 Euro für notleidende Kinder in Tansania zusammen. Am frühen Nachmittag trafen sich die fleißigen Sternsinger, um bei einem gemein-

samen Essen und anschließender Verteilung der gesammelten Süßigkeiten die Sternsinger-Aktion 2013 ausklingen zu lassen.

Den engagierten Sternsängern sowie allen Spendern gilt ein herzliches Dankeschön.
(c.m.)



Gerlinger Sternsinger sammeln 4407,17 Euro für Kinder in Tansania



Einmal mehr konnte die Vorjahressumme übertroffen werden, denn mit 4.407,17 Euro wurde ein Rekord aufgestellt. Besonders erfreulich ist außerdem die erneute Bereitschaft zum Teilen unter den Sternsängern selbst, denn einen Teil der für sie gedachten Geldspenden gaben sie sowohl für die Kinder in Tansania als auch für den Warenkorb in Olpe, wobei letzterer

Wieder einmal haben sich auch die Sternsinger in Gerlingen am 06. Januar 2013 auf den Weg gemacht. Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“ nahmen 40 Kinder der Pfarrgemeinde St. Antonius Einsiedler an der Sternsingeraktion 2013 teil, um nach dem Aussendungsgottesdienst um 09.30 Uhr den Segen Gottes in die Häuser ihrer Pfarrgemeinde zu bringen und für die Kinder des diesjährigen Beispiellandes Tansania zu sammeln.

auch noch mit einer großen Spende an Süßigkeiten bedacht wurde.

Hierfür noch einmal ein riesiges Dankeschön an die Kinder und Jugendlichen, aber auch an alle, die gespendet und die geholfen haben, die Aktion vorzubereiten. Aufgrund der vielen guten Erfahrungen der Kinder hoffen wir, dass sich auch nächstes Jahr wieder genügend Sternsinger für eine erfolgreiche Aktion finden.
(m.g.)

Sternsinger von Altenhof

25 Jungen und Mädchen zogen am 6. Januar 2013 aus, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen. Hierbei wurden die Spendendosen der Kinder mit 2755,01 Euro gefüllt.

Allen Kindern und helfenden Erwachsenen ein herzliches Dankeschön!
(u.j.)



Neuer Träger für katholische Kitas

Mit der Einberufung des Steuerungsgremiums der Kindertageseinrichtungen geht der Pastoralverbund Wendener Land neue Wege. Zukünftig treffen sich die Leiterinnen der Kitas mit Pfarrer Ludger Vornholz und Vertretern der Kirchengemeinden zum gemeinsamen Austausch.

„Die Kontakte untereinander sind sehr wichtig und durch den Erfahrungsaustausch in den Einrichtungen wollen wir erreichen, dass die Kindergärten auch für die Menschen, die nicht unbedingt mit der Kirche verbunden sind, eine Kontaktstelle sind,“ erklärt Pastor Vornholz.

Ab dem neuen Kindergartenjahr 2013/14 sollen alle katholischen Kindertageseinrichtungen aus dem Pastoralverbund Wendener Land der Katholische Kindertageseinrichtungen Siegerland-Südsauerland gem. GmbH (KITS gem. GmbH) angeschlossen werden. Die Kirchengemeinden geben somit die Trägerschaften weiter.

Peter Schmitz, pädagogischer Fachbereichsleiter der KITS gem. GmbH, bringt es auf den Punkt: „Wir wollen mit diesem

Steuerungsgremium enger zusammenrücken und gemeinsam den Kontakt zwischen den Kirchengemeinden und den Kindertageseinrichtungen erhalten. Außerdem sind gemeinsame Initiativen und Projekte der Kitas in Planung.“

Auch Jennifer Heer, Leiterin der katholischen Kindertageseinrichtung „St. Michael“ in Wenden, ist nach der ersten Zusammenkunft des Steuerungsgremiums positiv gestimmt: „Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, um in der Zukunft Themen, die uns alle betreffen, zu erarbeiten.“ Gemeinsame Andachten und die bevorstehende Fastenzeit sind erste wichtige Punkte, die ausgearbeitet werden, um ein einheitliches Konzept zu erlangen.

Pastor Vornholz gab die Leitung des Steuerungsgremiums im Rahmen der 1. Sitzung an Gemeindereferentin Barbara Clemens ab, die sehr eng mit den Kindertageseinrichtungen in Kontakt steht. Bereits Ende Februar kommt das Steuerungsgremium erneut zusammen, um das neue Vorhaben zu vertiefen.

(b.c.)



Die Teilnehmer der konstituierenden Sitzung des Steuergremiums der Kindertagesstätten im Pastoralverbund Wendener Land: (v.li.) Peter Schmitz, Verena Kersting, Susanne Krist, Sarah Scheppe, Pfarrer Ludger Vornholz, Barbara Clemens, Uta Siepmann, Esther Göcke, Jennifer Heer und Marco Koch.

Adventsfeier der kfd Brün/Vahlberg



Am dritten Adventswochenende lud die kfd Brün/Vahlberg ihre Mitglieder zur traditionellen vorweihnachtlichen Feier herzlich ein. Gleichzeitig wurde auf das 45-jährige Bestehen der Gemeinschaft angestoßen.

Ein abwechslungsreiches Programm mit besinnlichen und heiteren Texten sorgte wieder einmal für unvergessliche Stunden. Wie in den vergangenen Jahren trugen die Kinder des kfd Spielkreises mit Gedichten, Liedern und instrumentalen Vorträgen ebenfalls zur stimmungsvollen Unterhaltung bei. Sie erfreuten die anwesenden Frau-



Die Kinder des kfd-Spielkreises trugen bei der Adventsfeier der kfd Brün/Vahlberg zur stimmungsvollen Unterhaltung bei.

en mit wunderschön gebastelten Sternen. (u.w.)



kfd Brün/Vahlberg auf dem Weihnachtsmarkt in Soest

Der Halbtagsausflug der kfd Brün/Vahlberg führte in diesem Jahr zum Weihnachtsmarkt nach Soest. Wie in den vergangenen Jahren nahmen an dieser Fahrt auch wieder befreundete Frauen aus Rothemühle sowie Teilnehmerinnen des Abendkreises Rothemühle teil.

Rund 90 liebevoll eingerichtete Holzhäuser

erwarteten die Besucher in Soest. Umrahmt von den historischen Fachwerkhäusern, dem Dom, Rathaus und den vielen anderen Kirchen, bot die Innenstadt eine gemütliche Atmosphäre und Kulisse. Ein Engel beschenkte die kleinen und großen Besucher mit Süßigkeiten. Die Angebotsmischung und –auswahl passte in jedem Fall zur



Die Frauen der kfd Brün/Vahlberg vor der Stadtmauer in Soest.



Vorstellung von einem Weihnachtsmarkt, wo Kunsthandwerkliches, Gewürze, Glühwein und Christbaumschmuck die Vorfreude aufs Christfest weckten. Der Weihnachtsmarkt entsprach den Erwartungen und Ankündigungen, dass hier jeder Stand mit seiner Ware wirklich nur einmal vertreten war.

Neu war in diesem Jahr ein Stand, an dem Werkzeug verkauft wurde, das aus mit Kakao

bestäubter Schokolade hergestellt wurde. Wer Interesse hatte, der hatte auch Zeit, die Kirchen zu besichtigen. So ist u.a. das Kirchenfenster in der Kirche „Maria zur Wiese“ weltberühmt, auf dem das „Westfälische Abendmahl“ zu sehen ist. Die vielen gemütlichen Cafés und Restaurants boten zusätzlich die Möglichkeit, sich in kleinen Gruppen eine Verschnaufpause zu gönnen.

(u.w.)



Besondere Ehrungen bei der kfd Hünsborn

Eine ganz besondere Ehrung wurde drei Frauen auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der katholischen Frauengemeinschaft (kfd) Hünsborn zuteil. Die langjährigen Mitarbeiterinnen Maria Halbe, Brigitte Knott und Luzia Wurm wurden nach Absprache mit dem Dachverband für ihr Engagement im Laufe von

40 Jahren von der Vorsitzenden der kfd, Heike Ernst, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die drei überraschten Geehrten konnten sich über eine Urkunde und einen Blumenstrauß freuen.

(d.h.)



Präses Jakob Piekilny gratulierte den neuen Ehrenmitgliedern der katholischen Frauengemeinschaft Hünsborn. V.l.n.r. Brigitte Knott, Präses Jakob Piekilny, Luzia Wurm, Maria Halbe.

Kirchenvorstandswahlen in Hünsborn

Die Kirchenvorstandswahl in Hünsborn findet am 09./10. März 2013 im Pfarrheim Hünsborn statt. Das Wahllokal ist geöffnet am Samstag, 09. März 2013 von 17.30 – 20.00 Uhr und am Sonntag, 10. März 2013 von 08.00 – 12.00 Uhr.

Anträge und Unterlagen für eine Briefwahl können vom 25. Februar bis 06. März 2013

im Pfarrbüro Hünsborn mittwochs und donnerstags zu den Öffnungszeiten gestellt und abgeholt werden.

Der Wahlbrief muss bis spätestens am 10. März 2013 um 12.00 Uhr im Pfarrbüro Hünsborn eingegangen sein.

(m.k.)

Jugendgottesdienst zum Thema „ER-leuchtung“

Traditionell fand am 2. Adventssonntag in der St.-Antonius-Kirche in Heid ein Jugendgottesdienst zum Thema „ER-leuchtung“ statt. Hierzu hatte das Vorbereitungsteam des Pastoralverbundes Wendener Land um Gemeindeferent Christoph Kinkel eingeladen.

Es sollte in diesem Jahr mal ein etwas anderer Jugendgottesdienst werden. Darüber war sich das Vorbereitungsteam einig. Nur man konnte nicht genau abschätzen, ob diese Art des Gottesdienstes auch von den Teilnehmern angenommen wurde....

Die Kirche wurde komplett verdunkelt und es wurden über 100 Kerzen im gesamten Gotteshaus aufgestellt. Man wollte den ohnehin zu

kurzen Advent nutzen, um still zu werden. In dieser Atmosphäre hatte man Gelegenheit, den wunderschönen Schrifttexten zu lauschen, die Musik auf sich wirken zu lassen, mitzusingen und seine eigenen Wünsche und Sorgen vor Gott zu tragen.

Die zahlreichen Messbesucher, die der schlechten Witterung trotzten, und sich überwiegend von auswärts auf den Weg nach Heid machten, wurden nicht enttäuscht. Ein wunderschöner Gottesdienst, der die Besucher zum „Leuchten“ brachte, wurde von allen genossen.

Man war sich einig: Der etwas andere Weg – Ein voller Erfolg !!!!

(c.s.)

5. Heider Adventskalender

Den 5. beweglichen Adventskalender bereitete der Kunstclub Oberes Biggetal in diesem Jahr in Heid und den anliegenden Ortschaften vor. Neben den Privathaushalten schmückten auch öffentliche Einrichtungen wie ev. und kath. Kirche, Seniorenheim und Kindergarten, Alte Scheune und Dorfgemeinschaftshaus die Fenster zu diesem Anlass weihnachtlich.

An jedem Tag vom 1.-23. Dezember versammelten sich junge und ältere Besucher um 18 Uhr an den verschiedenen Adressen, um bei den Gastgebern traditionelle Weihnachtslieder zu singen und mitunter verschiedensten instrumentalen Stücken zu lauschen, alte Adventsgedichte und besinnliche Texte und Geschichten zu hören. Bei warmem Kakao, gewürztem Apfel-Cidre, Glühwein oder Tee mit Gebäck und Knabberei standen die Gemeindeglieder um ein knisterndes Feuer im Schnee- oder zeitweise auch in Kälte und Regen.

Mit im Gepäck war in diesem Jahr wieder

der Wunsch-Weihnachtsbaum, ein Tannenbaum, der mit Wunschzetteln aus dem Haus Aline geschmückt war. In wenigen Tagen waren die Wünsche abgepflückt. Ca. 30 Geschenke im Wert von ca. 15 Euro für die Babies und Kleinkinder von oftmals minderjährigen Müttern wurden vor dem Weihnachtsfest an das Olper Mutter-Kind-Haus übergeben. Parallel füllte sich eine Weihnachtsmütze mit 375,- Euro, die der Caritas-Vorsitzenden Nicole Scheibner für hilfsbedürftige Familien vor Ort überreicht wurde.

Frau Scheibner bittet um Verständnis für die aktuellen und bevorstehenden finanziellen Probleme in verschiedenen gesellschaftlichen Schichten: „Auch unsere ländliche Region wird dabei nicht drum herumkommen. Wir müssen uns damit anfreunden, dass zukünftig auch Familien in unserer Nachbarschaft Probleme haben, bis zum Monatsende vernünftig zu haushalten.“

(i.w.)

Altkleidersammlung in Hünsborn am 25. April

Die Caritas-Konferenz Hünsborn bietet am Donnerstag, 25.04.2013 von 15.00-18.00 Uhr wieder eine Altkleidersammlung im Pfarrheim Hünsborn (Saal) an. Gesammelt werden u.a. gut erhaltene Erwachsenen- und Kinderkleidung, Schuhe, Bettwäsche, Gardinen usw.

Die Altkleider können in Plastiksäcken abgegeben werden. Diese Sammlung geht an das Ketteler-Cardijn-Werk. Die Caritas würde sich über eine gute Beteiligung freuen.

(m.s.)

Lebender Adventskalender in Wenden

Messdienerleiterrunde Wenden gestaltete das erste Adventsfenster

Unter dem Motto „Der Stern von Knetlehm“ stand das diesjährige Adventsfenster der Messdiener-Leiterrunde Wenden. Gestaltet wurde das Fenster von den neuen Messdienern 2013 unter der Leitung von Robert Wiertz und Julia Clemens. Die Kinder befanden sich zu diesem Zeitpunkt noch bei den beiden Leitern in der Ministrantenausbildung.

Musikalische Untermalung boten Messdiener, die schon mehrere Jahre dem Dienst am Altar (und im Orchester) nachgehen.

Zwei Wochen vor der Adventsfensteröffnung wurden die regulären Übungsstunden freitags um 15.45 Uhr unterbrochen, um die Stunden zu nutzen und das Fenster entsprechend zu gestalten. (Die Geschichte kann auf der Internetseite der Frauengemeinschaft Wenden nachgelesen werden).

Der erste Freitag wurde genutzt, um das Fenster kreativ zu gestalten. Wolken wurden ausgeschnitten, Sterne in die Wolken eingeschnitten und mit Transparentpapier beklebt. Natürlich durfte auch der Stern von Knetlehm nicht fehlen.

Am zweiten Freitag hieß es dann „In der



Die Messdiener Wenden backten für die Öffnung des Adventsfensters am 1.12..



Im Anschluss an die Adventsfensteröffnung konnten sich die Teilnehmer noch bei wärmenden Getränken unterhalten.

Weihnachtsbäckerei...“. In der Tat gab es dort auch einige Kleckereien in der Küche der KOT Wenden, die sich kulinarisch allerdings sehr lohnen sollte.

Nach der Abendmesse am Samstagabend wurde dann das Fenster im Pfarrheim Wenden vorgestellt und das vorbereitete Programm durchgeführt. Im Anschluss daran genossen die Gemeindemitglieder, die aktiven Kinder und deren Familien und Pfarrer Ludger Vornholz, Vikar Jörg Kutrieb, Brigitte Hennecke und die Leiterrunde die gebackenen Plätzchen und den wärmenden Kakao bzw. Glühwein.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die das Fenster mitgestaltet haben. Danke auch an die Besucher des Fensters, denn nur diese sind der Grund, warum die Aktion „Der lebende Adventskalender“, die vor einigen Jahren von der kfd Wenden Möllmicke unter der Leitung von Brigitte Hennecke ins Leben gerufen wurde, jedes Jahr fortgeführt werden kann.

(j.c.)

Nikolausfeier im Kindergarten Schönau

Zum Namenstag des hl. Nikolaus am 6. Dezember gestaltete der Kindergarten Schönau bei wunderschönem Winterwetter ein besinnliches Morgenlob in der St.-Elisabeth-Kirche in Schönau.

Nach einer musikalischen Eröffnung und einem gemeinsamen Gebet folgte das Rollenspiel „Das Kornwunder“, dargestellt von der Altersgruppe der Schulanfänger. Begleitet von dem Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ gaben die 4- bis 5-jährigen selbstgebastelte Sternenteelichter an Eltern, Omas, Opas, Familien- und Gemeindemitglieder.

Das abschließende Gebet rundete das Morgenlob ab und machte nochmals deutlich, dass Nikolaus ein guter Mann war. Nach ca. einer Stunde machten sich alle Kinder von zwei bis sechs Jahren mit ihren Erzieherinnen wieder auf den Weg in den Kindergarten. Dort wurde anschließend mit selbst gebackenem Brot mit Honig oder Marmelade gefrühstückt.

(l.h.)



Die „Schulanfänger“ des Kindergartens Schönau spielten bei der Nikolausfeier „Das Kornwunder“.

Strickgruppe Schönau/Altenwenden unterwegs

Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel

Die Strickgruppe von Schönau/Altenwenden machte im September einen Ausflug ins Oberbergische Land nach Wendershagen. Dort, in der kleinen Kapelle, hielten sie ihre Priestergebetsstunde für den Monat September ab, bei der natürlich kräftig Marienlieder gesungen

wurden.

Im Anschluss daran gab es Kaffee und Kuchen, den die Gruppe mit auf die Reise genommen hatte. Auch Klappstühle und Klapptische waren eingepackt worden. In der schönen Runde wurde viel erzählt und gelacht. Zum Schutz gegen die Sonne mussten Schirme verteilt werden. Gegen Abend fand ein gemeinsames Essen auf der Hammerhöhe statt. Alle waren sich einig: Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah.

(r.k.)



Die Strickgruppe Schönau/Altenwenden vor der Kapelle in Wendershagen.

Jugendtreff organisierte Senioren-Nachmittag in Altenhof

Am 15.11.2012 organisierte der Jugendtreff Altenhof erneut einen Seniorennachmittag, der mit einer Andacht zum Thema „Wir sind Kirche“ begann.

Anschließend nahmen die Jugendlichen in der Bürgerbegegnungsstätte die vielen Senioren herzlich in Empfang. Weihnachtlich dekorierte Tische sorgten für ein gemütliches Ambiente. Die Gäste wurden von Alina Kersting auf

„Wendsch Platt“ begrüßt.

Kaffee, selbstgebackene Kuchen und Torten als leckere Verköstigungen waren für die Senioren, die von den Jugendlichen bedient wurden, ein Genuss. Heinz-Erich Rademacher präsentierte Altenhofer Bilder von früher, die einen

regen Austausch von alten Erinnerungen anregten. Zur musikalischen Unterhaltung spielte Hubert Junge auf seinem Akkordeon.

Es war ein gemütlicher Nachmittag mit gemeinsamer Freude und vielen Erinnerungen. (a.b.)



Die Senioren aus Altenhof wurden beim Seniorennachmittag, den der Jugendtreff organisiert hatte, gut bewirtet und unterhalten.

140 Kinder nahmen Angebote der KOT an

Eislaufen, Wing Tsun, Karneval und vieles mehr mit der KOT und AJA Wenden

Zum Jahresende 2012 boten die KOT und die Aufsuchende Jugendarbeit in Wenden nochmals zwei Fahrten zur Eishalle nach Wiehl an. Dort konnten die Kinder und Jugendlichen bei Musik Schlittschuhlaufen.



Schlittschuhlaufen in der Eishalle Wiehl stand auf dem Programm der KOT am Jahresende 2012.

Anschließend wärmten sich einige Teilnehmer und Betreuer mit einer Tasse heißem Kakao oder Tee auf.

Im Januar nahmen Kinder und Jugendliche an einen Schnupperkurs in Selbstverteidigung teil. Dort bekamen sie einen Einblick in die chinesischen Kampfkunst „Wing Tsun“. Diese ermöglicht es sich in kurzer Zeit sehr effektiv gegen Gewaltangriffe zu verteidigen. Die Begeisterung war so groß, dass nun eine kleine Gruppe von interessierten Kinder- und Jugendliche diese Kampfkunst, in den Räumlichkeiten

der KOT Wenden erlernen möchten. Begeisterung gab es auch auf Seiten der Eltern. Das ganze wurde durch die „Wing Tsun“ Schule Siegen von Jens Schneider und seinem Assistenten Florian professionell vorgestellt.

Traditionell feierte im Februar der Kindertreff der KOT Wenden am Altweiberdonnerstag eine große Karnevalsparty. Viele bunt kostümierte Kinder waren der Einladung gefolgt und erlebten einen fröhlichen Nachmittag in der KOT. Lustige Spiele standen ebenso auf dem Programm wie Tanzen und viel Musik. Auch süße



Die KOT Wenden bot im Januar 2013 einen Schnupperkurs in Selbstverteidigung an.





Viel Spaß hatten die Kinder in der KOT Wenden bei der traditionellen Karnevalsparty am Altweibertag.

Leckereien, die die Eltern der Kinder mitbrachten, durften an diesem Tag natürlich nicht fehlen.

Außerdem gab es noch eine Adventsbetreuung für Kinder. An diesem Tag gab es etwas Leckeres zu essen. Zudem wurde den Kindern ein schönes und abwechslungsreiches Programm u.a. mit Filmvorführung geboten. Während dieser Zeit konnten die Eltern in die Stadt fahren, um noch einige Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Am 06. Dezember gab es

wieder das bekannte Adventsfenster der kfd. Kaffee, Kakao, Tee und Kuchen trugen zur einer besinnlichen Gemütlichkeit bei.

Insgesamt nahmen an allen Angeboten ca. 140 Kinder und Jugendliche teil.

Die KOT und AJA Wenden werden auch in diesem Jahr mit einem tollen und abwechslungsreichen Programm allen Kindern und Jugendlichen die Freizeit verschönern.

(s.c.)

Frühjahrsbasar in Wenden „Rund ums Kind“

Der Frühjahrsbasar „Rund ums Kind“ findet am Samstag, dem 16.03.2013 von 14-16 Uhr im Pfarrheim in Wenden statt. Schwangere (mit Vorlage des Mutterpass) dürfen schon ab 13 Uhr stöbern. Es werden Frühjahrs- und Sommerbekleidung von Gr. 50 - 176 verkauft, ebenso Spielzeug (kein Kriegsspielzeug!), Kinderwagen, Autositze etc.

Die Verkaufsnummern für unseren Basar erhalten Sie telefonisch bei Melanie Ackerschott, Tel.: 02762-989301 von Montag, 04.03.2013 bis Dienstag, 05.03.2013. Außerdem erhalten Sie dort Informationen über Kuchenspenden und Helfer.

Die Ware kann am Freitag, dem 15.03.2013 in der Zeit von 16-17 Uhr im Pfarrheim Wenden abgegeben werden. ACHTUNG: Abholung der Ware ist am Sonntag, dem 17.03.2013 von 9.30 - 10.30 Uhr im Pfarrheim. Während des Basars ist unsere Cafeteria im Pfarrheim geöffnet. Unsere leckeren Kuchen gibt es aber natürlich auch wieder zum Mitnehmen. 20% des Verkaufserlöses der Kleidung und Spielwaren ist für unser Familienzentrum St. Severinus in Wenden bestimmt.

Auf einen erfolgreichen Tag freut sich der Elternrat des Familienzentrums St. Severinus in Wenden!

(m.a.)

Caritas Hünsborn organisierte Senioren-Nachmittag



*Einen gelungenen
Senioren-Nachmittag,
organisierte die Caritas
Hünsborn.*

Die Caritas-Konferenz Hünsborn hatte am 1. Adventssonntag zu einer stimmungsvollen Adventsfeier für Senioren und Alleinstehende eingeladen.

Begonnen wurde die Feier mit einem Wortgottesdienst und anschließender persönlicher Krankensegnung in der St.-Kunibertus-Kirche, die gemeinsam von Pfarrer Ludger Vornholz und Diakon Fritz Arns geleitet wurde.

Die Resonanz war groß, daher fand das Treffen im Gasthof „Zu den Dreikönigen“ statt. Vorsitzende Marlies Stahl freute sich über die große Beteiligung, die nicht nur bei diesem Treffen, sondern auch bei anderen Veranstaltungen zeigt, dass die Caritaskonferenz in Hünsborn nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen ist. Das ist neben dem engagierten Vorstand sicherlich auch dem großen Einsatz der mittlerweile 28 aktiven Helferinnen geschuldet, unter denen sich ungewöhnlich viele junge Frauen befinden. „Der

Wortgottesdienst mit Krankensegnung möge uns allen neue Kraft geben. Die große Resonanz heute zeigt, dass man sich wohlfühlt in unserer Gemeinde. Jeder von uns bringt seine Erlebnisse des vergangenen Jahres mit und es ist wichtig, wie in einer großen Familie füreinander da zu sein,“ so Marlies Stahl bei der Begrüßung.

Zahlreiche selbstgebackene Torten, gestiftet von den Helferinnen, und belegte Brote sorgten dann für das leibliche Wohl. Die Unterhaltung anschließend kam nicht zu kurz: Die Tanz- und Flötengruppe von Anne Evers sowie die Gitarrengruppe mit Thekla Schneider wussten mit besinnlicher Musik, Gedichten und gemeinsamem Singen auf den 1. Advent einzustimmen. Ein gelungener Nachmittag, von dessen vorweihnachtlicher Stimmung die Beteiligten sicher etwas mit in den mitunter hektischen Alltag genommen haben.

(m.s.)

Caritas

Adventsfeier im Caritas-Zentrum Wenden, St. Josefsheim

Im Rahmen der traditionellen Adventsfeier erlebten am Samstag, dem 15.12.2012, rund 60 BewohnerInnen und Gäste der Kurzzeitpflege des Wendener St. Josefsheims besinnliche Stunden. Die St. Severinus Caritas-Konferenz Wenden-Nord hatte in den großen Saal geladen, um den SeniorInnen und deren Angehörigen einen stimmungsvollen Nachmittag zu bieten. Die Veranstaltungen in Ad-

vent- und Weihnachtszeit sind ja in besonderer Weise geeignet, den BewohnerInnen und vor allem den Gästen der Kurzzeitpflege ein Gefühl von „Zuhause im Heim“ zu vermitteln.

Mit viel Liebe hatten die Vorsitzende der Caritas-Konferenz, Edeltraud Niklas, und ihre zahlreichen Helferinnen den gemütlichen Kaffeetisch gedeckt und ein köstliches Kuchenbuffet vorbereitet. Auch für das besinnliche musikalische



sche Rahmenprogramm hatten die ehrenamtlichen Helferinnen gesorgt.

Der Auftritt der Kinder- und Jugendabteilung des Feuerwehr-Musikzuges Wenden unter ihrer Leiterin Angelika Breidebach war einer der Höhepunkte der Veranstaltung. Die einstudierten altbekannten Advents- und Weihnachtslieder wurden von den BewohnerInnen des Seniorenheims freudig mitgesungen.

Schließlich sorgten die Kinder des Kindergartens Möllmicke mit der Leiterin Verena Kersting und den Erzieherinnen für einen weiteren Höhepunkt. Mit viel Phantasie kostümiert und geschminkt sangen und spielten sie „neubekannte“ Weihnachtslieder wie „In der Weihnachtsbäckerei“ oder „Rudolph, das kleine Rentier“.



Der Kindergarten Möllmicke und das Jugendorchester des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wenden unterhielten die Bewohner des St. Josefsheims.

Mit diesem Programm wurde wieder einmal in besonderer Weise den Interessen der BewohnerInnen entsprochen. Musik und vor allem Kinder beeinflussen die Befindlichkeit der alten Menschen bekanntermaßen positiv. Und nicht zuletzt sorgte die spürbar herzliche, fürsorgliche Zuwendung der ehrenamtlichen Caritas-helferinnen St. Josefsheimes für einen Wohlfühl-Nachmittag.

Die Caritaskonferenzen mit ihrem besonderen Engagement sind das Bindeglied zwischen Gemeinde und Heim, somit können die BewohnerInnen und Gäste des St. Josefsheimes immer wieder am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Mit Vorfreude und Dankbarkeit erwarten wir auch in 2013 mehrere von den Caritaskonferenzen gestaltete Feste und Veranstaltungen in unserem Haus!

(a.b.)

Seniorenbegegnungsstätte mit attraktiven Angebot

Die Caritas Wenden bietet seit mehr als 30 Jahren für Seniorinnen und Senioren einmal im Monat, jeweils am Mittwoch, einen unterhaltsamen Nachmittag mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm an.

In diesem Jahr stehen neben Spielnachmittagen und Vorträgen aus dem Bereich Ernährung und Gesundheit auch sportliche Aktivitäten wie Sitzgymnastik auf dem Plan. Alle Referenten und auch die musikalischen Martina Möllmanns Beiträge werden durch ehrenamtliche Dozenten unterstützt. Zum Team der Seniorenbegegnungsstätte gehören Martina Möllmann, Judith Tillmann, Rita Stahl, Elisabeth

Krawitz und Ursula Quast. Sie freuen sich zu folgenden Terminen wieder ein interessantes Programm anbieten zu können:

20.03.2013: Kreuzweg mit Frau Krawitz

17.04.2013: Vortrag zum Thema „Vitalstoffe“,
Referentin: Michaelae Eichert

15.05.2013: Ausflug zur Dörnschlade mit kurzer
Andacht und anschließendem
Kaffeetrinken im Gasthof Berghof

12.06.2013 Spielenachmittag

Für Rückfragen steht Martina Möllmann Tel.
02762 3061 gern zur Verfügung.

(m.m.)

Krippenfeier am Heiligabend in Altenhof



Bei der Krippenfeier am Heiligabend in Altenhof klopfen erst Maria und Josef auf der Suche nach einer Herberge, dann der Sternengel, die Hirten, die Heiligen Drei Könige und zu guter Letzt noch flötende Engel an die Tür des Wirtes. All dies bedeutete, dass der Wirt um

seinen wohlverdienten Schlaf gebracht wurde.

Dies konnten die zahlreichen großen und kleinen Besucher erleben und bedankten sich bei den darstellenden Kindern mit einem herzlichen Applaus.
(u.j.)

Väter-Kind-Wochenende im Jugendhof

Im Jugendhof der Pallottiner in Olpe fand vom 23. – 25.11.2012 das zweite Vater-Kind-Seminar in enger Kooperation des Familienbundes der Katholiken mit dem Pastoralverbund Wendener Land statt. Das Team des Familienbundes hatte für Väter und Kinder ein kleines Forschungslabor eingerichtet. In zwei Väter-Kind-Workshops wurde das ganze Wochenende geforscht, experimentiert und nach Lösungen für knifflige Aufgaben gesucht.

MINT ist in aller Munde. Der Familienbund begeistert mit seinen naturwissenschaftlichen Workshops seit mehr als zehn Jahren und regt Väter und Kinder zum gemeinsamen Tun an. In einer Lerngruppe von 30 Personen kommen eine Menge Talente und Fähigkeiten zu-

sammen. Man lernt gemeinsam und es werden Experimente ermöglicht, die im familiären Hobbykeller oder in der Garage zu Hause nicht möglich sind.

Höhepunkt des Seminars waren Experimente mit flüssigem Stickstoff. „Professor Benjamin Einstein“ faszinierte mit seinen Experimenten Väter und Kinder.

Natürlich durften auch die spirituellen Angebote nicht fehlen. Neben Abend- und Morgenbeten luden Gemeindeferent Christoph Kinkel und Dekantatsjugendseelsorger Pater Christoph Hammer die Teilnehmer zum Ende des Seminars zur Feier der sonntäglichen Messe ein.

Klar, dass die Zusammenarbeit fortgesetzt



wird. „Familie bildet Kinder“. Die Seminare sind ein Angebot für eine lebendige Familienpastoral. Wer sich für die Seminare des Familienbundes interessiert, findet nähere Informationen auf der Homepage: www.familienbund-pb.de.
(c.k.)

unten:
Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache.



oben: Professor Einstein alias Physiklehrer Benjamin Weinkauf bei der Erklärung des Einstiegspiels, bei dem Väter und Kinder so manches Problem zu knacken hatten.



Frank Stahl und sein Sohn Andre aus Altenhof bereiten ein Experiment für die Wissenschaftsshow vor.



Der IT Fachmann Meinolf Schönauer hat nicht nur das Computernetzwerk des Pastoralverbundes fest im Griff.

Messdiener in Wenden bekommen Verstärkung

Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungszeit konnten am 13. Januar 14 ehemalige Kommunionkinder aus Wenden und Möllmicke in die Messdienerschaft der Pfarrei St. Severinus Wenden neu aufgenommen werden. Vor Beginn des Kinder- und Familiengottesdienstes wurden die neuen Ministranten zum ersten Mal in Talar und Rochett eingekleidet, bevor sie gemeinsam in die Pfarrkirche einzogen.

Schon in seiner Begrüßung freute sich Vikar Mike Lambrecht im Namen der Gemeinde darüber, dass sich die 14 Mädchen und Jungen als neue Messdienerinnen und Messdiener in den besonderen Dienst der Kirche und der Pfarrgemeinde stellen. Als äußeres Zeichen für den Ministrantendienst segnete Vikar Lambrecht die Messdienerplaketten, die als Inschrift das Wort Jesu hat: „Wer mir dienen will, folge mir nach.“ Nach der Segnung überreichte er dann die Plaketten den Kindern mit der Aufforderung: „Tragt diese Plakette beim Gottesdienst als Zeichen dafür, dass ihr zu Jesus und zu seiner Gemeinde gehört.“ Schließlich dankte er den Kindern für ihre Bereitschaft, den Dienst am Altar stellvertretend für die ganze Gemeinde zu übernehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die neuen Messdienerinnen und Messdiener mit ihren Eltern, Geschwistern und allen Messdienerleitern im Pfarrheim Wenden zu einem gemeinsamen Mittagessen. Zum Abschluss sorgten lustige und spannende Bewegungsspiele in der Großgruppe mit 60 Kindern und Erwachsenen zu einer heiteren und gemütlichen Atmosphäre.

Seit September 2012 wurden die neuen Ministranten in fast wöchentlichen Übungs- und Gruppenstunden von den Messdienerleitern Julia Clemens und Robert Wiertz auf ihren Dienst vorbereitet. Die neuen Ministranten sind: Hedda Henneke, Katharina Hüpper, Elias Jung, Hendrik Koch, Jonathan Nebel, Hannah Neuschulte, Lisanne Schäfer, Thea Scheen, Marlon Schlechtriem, Hannah Schneider, Lina Schneider, Paul Schneider, Rebekka Spiekermann und Sebastian Stuff.

Mit der Einführung und Aufnahme der neuen Messdienerinnen und Messdiener erhöht sich die Anzahl der Ministranten in Wenden und Möllmicke auf über 90 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 18 Jahren.

(m.v.)



Froh über die Aufnahme stellten sich die neuen Messdienerinnen und Messdiener in St. Severinus Wenden mit ihrer Leiterin Julia Clemens, ihrem Leiter Robert Wiertz, und Vikar Mike Lambrecht (obere Reihe von links) zu einem freudigen Gruppenbild nach dem Gottesdienst.

Messdienerereinführung in Schönau

Nach langer und erfolgreicher Vorbereitungszeit haben die Messdiener Schönau-Altenwenden neuen Zuwachs bekommen. Am Samstag, dem 8. Dezember 2012 wurden vier ehemalige Kommunionkinder in einem feierlichen Gottesdienst eingeführt.

Im September trafen sich die Leiter zum ersten Mal mit den Kindern Jule Schneider, Lisa Marie Groß, Matthias Rosenthal und Mona Stahl. Die vier Kinder starteten direkt ehr-

geizig mit dem Üben. Sie hatten den Dreh schnell raus und verbesserten sich stetig. Nach Abschluss ihrer Vorbereitungszeit trafen sich die neuen Messdiener und ihre Leiter zum gemeinsamen



Pizzaessen.

Viel Freude und Erfolg bei ihrem Messdienerdienst!

(al.s.)

Messdieneraufnahme in Hünsborn

Am 25. November 2012, dem Christkönigs-sonntag, wurden zehn Jungen und Mädchen in die Gemeinschaft der Hünsborner Messdiener aufgenommen.

Es sind: Nico Mennekes, Jonathan Rademacher, Lukas Sigmund, Tom Stahl, Antonia Fischer, Emely Frohne, Carolin Klur, Lina

Knott, Lina Maria Solbach und Greta Steiger.

Die neuen Messdiener hatten sich nach den Sommerferien jeden Freitag auf ihren Dienst vorbereitet. Mit Pastor Jörg Kutrieb sprachen sie über den Aufbau der heiligen Messe, über gottesdienstliche Geräte und Gewänder, über verschiedene Körperhaltungen im Gottesdienst

und manches mehr. Seit Dezember 2012 sind sie regelmäßig im Einsatz. Etwa einmal im Monat treffen sie sich auch noch nach der Messdieneraufnahme, um die Gemeinschaft zu pflegen und einige Aufgaben und Abläufe zu vertiefen.

(j.k.)



Wer kennt unser Geheimzeichen?

Tag der Kommunionkinder 2013

Dieser Frage gingen am „Tag der Kommunionkinder“ im Januar über 130 Kinder nach. Aus allen Gemeindeteilen des Pastoralverbundes trafen sich die Kommunionkinder mit den Vikaren und Gemeindereferenten im Pfarrheim von Wenden. Mit Hilfe einiger engagierter Mütter konnte ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden.

In einer kurzen Katechese erfuhren die Kinder von dem „Fisch“ als Geheimzeichen der frühen Christen, aber auch von der Verwendung in der heutigen Zeit. Anschließend wurden in einer Werkstatt viele bunte Fische gestaltet.

Es gab weitere kreative Angebote in der KOT und die Gelegenheit, mit Vikar Lambrecht die Pfarrkirche St. Severinus zu erkunden. Ob es dort auch das Geheimzeichen der Christen zu finden gibt?

Zur Mittagszeit gab es im großen Saal ein noch größeres Büfett, zu dem alle Kinder etwas mitgebracht hatten. Dank der fleißigen Tischmütter aus Wenden und anderer Frauen wurden die Tische mit fruchtigen, frischen, aber auch salzigen und süßen Speisen gedeckt. Gut gestärkt und gut gelaunt endete diese Aktion. Am folgenden Wochenende stellten sich alle Kommunionkinder in den verschiedenen Kirchen vor und es wurden Gebetskarten an die Gemeindemitglieder verteilt.

(b.c.)



Vorstellungsrunde: Am Anfang stellte sich jede Kommunionkindergruppe aus den einzelnen Ortschaften des Pastoralverbunds vor.



Gruppeneinteilung: Auch die Räumlichkeiten der KOT wurden für einige Aktivitäten genutzt.



Kirchenführung: Kirchenführung mit Vikar Mike Lambrecht mit einer Gruppe in der Pfarrkirche

Kommunionstunde bei „Onkel Paul“

Ein herzliches Dankeschön geht an Paul Ruttmann aus Möllmicke, der bereits zum 2. Mal einer Kommuniongruppe seine gemütlichen Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Hier können die zehn Kinder aus Wenden, Möllmicke und Altenhof singen, basteln und vieles rund um den Glauben erfahren.

Dabei sorgt Herr Ruttmann stets für wohlige Wärme durch seinen alten Küchenofen, auf dem er sogar vor Weihnachten zur Freude der Kinder und Tischmütter leckere Waffeln backte.

(u.j.)



Gelungene Tannenbaum-Aktion

Messdiener und Sternsinger, unterstützt von den Jungschützen Heid, sammelten in bewährter Zusammenarbeit mit dem Traktor-Team die ausgedienten Weihnachtsbäume in und um die Ortschaft Heid ein. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Dorfgemeinschaftshaus beschloss man, die stolze gesammelte Summe von 494,56 Euro an die Elterninitiative für krebserkrankte Kinder Siegen zu stiften. Diese Spende wird in Kürze überreicht.

(c.s.)



Im Spielwarenladen strahlt die Verkäuferin die Kundin an: „Dieser Bausatz wurde von Psychologen gestaltet. Egal, wie Ihr Kind ihn zusammensetzt, es ist immer falsch. Eine bessere Vorbereitung auf das Leben gibt es nicht!“

Eine Frau schenkt ihrem Mann zum Geburtstag zwei Krawatten. Am nächsten Morgen bindet er sich schon mal eine davon um. Die Frau kommt hinzu, sieht ihn beleidigt an und meint: „Na toll! Die andere gefällt dir wohl nicht!“

Aktionen der Caritas-Konferenzen Wenden im Advent

Wunschbaumaktion war erfolgreich - 65 Kinderwünsche erfüllt

Die Caritas Konferenzen St. Severinus Wenden bedanken sich herzlich bei allen Spendern, die in diesem Jahr wieder Kinderherzen und auch deren Eltern zum Weihnachtsfest glücklich gemacht haben.

Für Eltern ist es schwer sich einzugestehen: „Ich kann meinem Kind diesen Weihnachtswunsch nicht erfüllen“. Oft stehen eigene Bedürfnisse der Eltern sozial schwacher Familien hinten an. Umso mehr freuen sie sich, wenn ihren Kindern ein Wunsch erfüllt wird. So weiß Christa Grünewald von einem krankheitsbedingt arbeitslos gewordenen Vater zu berichten, deren Kinder durch die Wunschbaumaktion beschenkt wurden. Als er die Geschenke für seine Kinder entgegennahm und zusätzlich noch einen kleinen Geldbetrag für einen Weihnachtsbraten

erhielt, flossen dem Familienvater die Tränen. In solchen Momenten, so Christa Grünewald weiter, wissen wir ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen der Caritas, warum wir unsere Arbeit gerne tun.

Manchmal fallen jedoch auch kritische Worte, z. B. sind die Wünsche vielleicht zu teuer oder gar unverschämt. Ja manchmal, so Frau Grünewald, ist auch ein Wunsch dabei, der vielleicht etwas teurer ist, aber Kinder haben Wünsche und denken nicht in Zahlen. Bislang hat sich für jeden Wunsch immer ein Pate gefunden und ist es mal ein Wunsch, der nicht zu vertreten ist, wird er durch ein sinnvolles Geschenk ersetzt. Die Helferinnen kennen die Familien und wissen, was dringend benötigt wird.



Adventsfeier der Seniorenbegegnungsstätte

Das Team der Seniorenbegegnungsstätte hatte zu einem adventlichen Nachmittag eingeladen. Ca. 30 Seniorinnen und Senioren ließen sich an einer schönen, adventlich gedeckten Tafel mit selbst gebackenen Torten und mancherlei Deftigem verwöhnen. Eine Gruppe des Altenhofer Kindergartens sorgte für kurzweilige Unterhaltung. Stellvertretend für alle überreichte Mia Zeppenfeld dem Team der Seniorenbegegnungsstätte einen wunderschönen Blumenstrauß als Dankeschön für die schönen gemütlichen Stunden, die es im vergangenen Jahr wieder für alle ausgerichtet hatten.



246 Weihnachtsgrüße für Kranke und Behinderte der Gemeinde.

Die Helferinnen der Caritas haben vor dem Fest wieder vielen kranken und behinderten Menschen der Gemeinde eine Freude gemacht. Sie erhielten eine Amaryllis und einen Weihnachtsgruß.

Die **Adventssammlung** 2012 der Caritas Konferenzen St. Severinus Wenden erbrachte

10.440,55 €. Ein herzlicher Dank gilt allen Spendern. 70 % dieses gesammelten Geldes wird direkt zur Unterstützung bedürftiger Gemeindeglieder verwendet.



Halbtagsfahrt Waller Weihnachtsmarkt

Im Sauerland zwischen Calle und Berge fast mitten im Sauerland liegt das Dörfchen Wallen. Mit seinen 509 Einwohnern ist es klein und überschaubar. Doch Wallen hat eine Besonderheit, jährlich findet am 3. Adventswochenende der Waller Weihnachtsmarkt statt. Die Caritas Konferenzen St. Severinus Wenden hatten sich am 16.12.2012 mit 48 Teilnehmern aufgemacht, diesen nicht alltäglichen Markt zu erobern. Auch der Regen konnte der fröhlichen Stimmung im Reisebus nicht schaden. Gut verteilt auf die Höfe des kleinen Ortes waren die Stände mit kunsthandwerklichen Angeboten und einer einladenden Gastronomie, die Gelegenheit boten zum Einkehren und Verweilen. Nach einem entspannenden und wohltuenden Nachmittag im ganzen Weihnachtsstress machten sich alle Teilnehmer gegen Abend auf den Heimweg.

Frühkirche in Erwartung

Am 14.12.2012 waren alle Gemeindemitglieder herzlich zur Frühkirche eingeladen. Das Thema des von Vikar Mike Lambrecht zelebrierten Gottesdienstes lautete: „Erwartung“

Das Warten trägt unser Leben, es erfüllt uns. Warum? Das Warten fordert uns heraus. Wenn wir auf etwas warten so bereiten wir uns vor. Wir stimmen uns ein. Das Warten wirft Fragen auf. Habe ich mich richtig vorbereitet? Habe ich an alles gedacht? Das Warten stellt mich selbst in Frage. Wer bin ich? Was erwarte ich von mir? Was erwarten die anderen von mir? Was erwartet mich?

Anschließend trafen sich ca. 40 Frühaufsteher zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Frühstück im Pfarrheim.

Hilde Weingarten (2. v.li) berichtet bei der Adventsfeier der Strickgruppe von der Ergebnissen des Jahres 2012.

Strickgruppe

Hilde Weingarten, Leiterin der Strickgruppe, freute sich über die gute Beteiligung an der diesjährigen Adventsfeier. Als Gäste begrüßte sie, Christa Grünewald, Marlene Scheppe und Melanie Bruno von der Lebenshilfe. Mit adventlichen Liedern und besinnlichen Texten zur Vorweihnachtszeit verging dieser gesellige Nachmittag wie im Flug. Helmut Weingarten hatte sich zu den Strickerinnen gesellt und mit dem Akkordeon musikalisch die Lieder begleitet. Wieder konnte die Strickgruppe auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Hilde Weingarten bedankte sich bei 28 Strickerinnen und legte die gestrickte Bilanz vor:

107 große Decken,
20 Paar Herrensocken
10 Paar Damensocken
67 Paar Kindersocken
110 Kindermützen
und 14 Schals

wurden in diesem Jahr gestrickt. Gespendet wurden die Sachen für ein Kinderheim in Rumänien, für caritative Zwecke in Polen und für ein Kinderheim in Ungarn. Andere Sachen wurden auf dem hiesigen Basar verkauft. Aus dem Erlös und dem Überschuss aus der Kaffeekasse konnte Hilde Weingarten 250,—• an Marlene Scheppe für den häuslichen Hospiz Dienst Camino und 250,—• an Frau Bruno für die Lebenshilfe übergeben.



Adventsfeier der Helferinnen

Tage der offenen Tür: Eine Einladung zur Begegnung zwischen Gott und den Menschen

„Stellen sie sich vor, sie wären hier angekommen, voller Vorfreude, vielleicht auch ein wenig durchgefroren und hätten vor verschlossener Tür gestanden. Innen alles dunkel. Wahrlich keine angenehme Situation und erst recht keine, die in den Advent passt. Hier geht es um Türen, helle, einladende, aber auch geheimnisvolle. Spontan fallen einem die 24 Türchen des Adventskalenders ein. Nicht zuletzt gilt der 1. Advent als die Tür zu einem neuen Kirchenjahr. Eigentlich ist die ganze Adventszeit wie ein riesiges Portal, das sich jeden Tag ein Stück weiter auftut, um uns immer mehr den Zugang zum Geheimnis der Menschwerdung Gottes zu eröffnen.“ Mit diesen Worten begrüßte



Christa Grünewald ca. 100 Helferinnen der Caritas Konferenz St. Severinus Wenden, Vikar Mike Lambrecht und den geistlichen Begleiter, Christoph Kinkel.

Zur Einstimmung in die adventliche Zeit waren nicht nur die Tische festlich geschmückt, sondern auch ein Portal sinnbildlich für die offene Tür aufgebaut. Daran hefteten die Helferinnen Lichtpunkte für die Tage der offenen Tür. Diese waren Sterne mit Impulsen für erfüllte Tage. Hier konnte jeder sein individuelles Anliegen finden. Anschließend wurden Fürbitten zu diesem Thema formuliert und jeweils ein Licht an der großen Kerze entzündet und an das Portal gestellt. Stehend und an den Händen miteinander

verbunden betete man gemeinsam „Vater unser...“.

Erika Schneider am Klavier und die Gitarrengruppe, verstärkt durch Christoph Kinkel, begleiteten mit adventlichen Liedern diesen stimmungsvollen Abend.

Nach dem meditativen Teil der Adventsfeier wurde in stimmungsvoller Atmosphäre ein gemütlicher Ausklang eines erfolgreichen Jahres gefeiert. Christa Grünewald dankte allen Helferinnen für ihren unermüdlichen Einsatz und das vertrauensvolle Miteinander im Jahr 2012. Für das leibliche Wohl hatte die Konferenz Möllmicke gesorgt.

(r.s.)

Caritas

Elisabethfeier der Caritas-Konferenzen St. Severinus

Die Elisabethfeier der Caritas-Konferenzen St. Severinus Wenden fand in diesem Jahr am 19.11.2012 am Namensfesttag der hl. Elisabeth statt. Mit einem Wortgottesdienst in der Kapelle des Caritas-Zentrums mit dem Thema „Ihr sollt die Menschen froh machen“ begann

dieser Nachmittag eindrucksvoll. Ein am Altar entzündetes Teelicht für jede Helferin sollte diese Botschaft weitertragen, auch in den geselligen und informativen Teil des Nachmittages.

Anschließend referierte Anne Böhler zum häuslichen Hospiz-Dienst Camino der Caritas. →

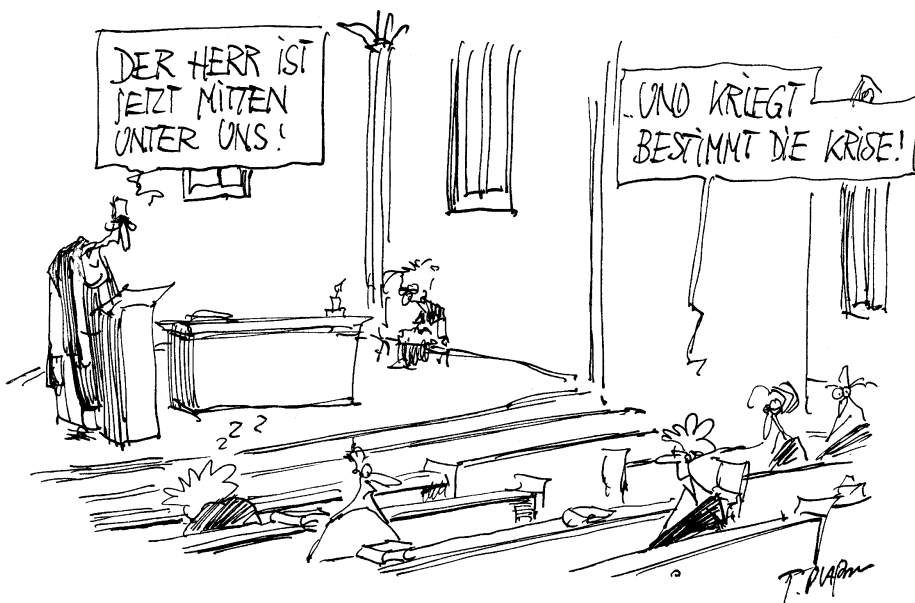
Hierbei ging sie auf die Entwicklung der Hospiz-Bewegung ein, die noch recht jung ist. Das erste stationäre Hospiz wurde 1967 im England eröffnet, 1986 in Deutschland. Erst 1998 wurde das erste Kinderhospiz in Deutschland eröffnet. In Deutschland gibt es zur Zeit 179 stationäre Hospize und 231 Palliativstationen in Krankenhäusern sowie über 1500 ambulante Hospiz-Dienste.

Die Palliativmedizin hat es ermöglicht, dass Sterbenden große Schmerzen und Leiden er-

leichtert werden. Hierzu ist allerdings eine spezielle und ausgebildete Pflege nötig, die mittlerweile auch ambulant geleistet wird. Angehörige dürfen aber mit dieser Pflege nicht allein gelassen werden. Hinzu kommt die Sterbebegleitung, die von den Familien oftmals nicht mehr geleistet werden könne. Hier verfügt der häusliche Hospiz-Dienst Camino über ehrenamtliche Sterbegleiter, die rund um die Uhr den Sterbenden Beistand leisten. Diese schwere Aufgabe, die dort geleistet wird, fand das besondere Interesse der Caritas-Helferinnen. Viele Fragen ergaben sich daraus, die Anne Böhler beantwortete.

Renate Stoll hatte es nicht leicht von diesem schweren Thema überzuleiten zum geselligen Teil des Nachmittags. Sie griff das Wort der hl. Elisabeth aus dem Wortgottesdienst auf „Ihr sollt die Menschen froh machen“. Mit einer herzhaften Suppe und Gesprächen teils um das Thema des Nachmittages, aber auch fröhlich und bestärkend in der Caritas-Arbeit beschloss man diese Elisabethfeier.

(r.s.)



Jetzt schlägt's 13

Tolle Stimmung beim Gemeindekarneval in Wenden

Caritas

„Seid uns Willkommen Jung und Alt, wir machen nicht vor Jahren halt“, so die Einladung der Caritas Konferenzen St. Severinus Wenden an alle Gemeindemitglieder. Und so war das Publikum nicht nur bunt kostümiert, sondern aus allen Altersgruppen ins herrlich geschmückte Pfarrheim gekommen. Christa Grünewald begrüßte ca. 150 Närrinnen und Narren zum diesjährigen Karnevalsmotto „Wenn auch der Globus eiert, heut wird gefeiert.“ Mit 13 Gongschlägen wurde pünktlich um 15.11 Uhr das närrische Treiben im Pfarrheim eröffnet. Als Ehrengäste konnte Christa Grünewald Pfarrer Ludger Vornholz, Vikar Mike Lambrecht und Gemeindeferent Christoph Kinkel begrüßen.

Den Auftakt des närrischen Programms machte die Theatergruppe aus Möllmicke mit einem Sketch. Alexandra Halfa und Katrin Henrichs hatten Szenen aus dem alltäglichen Eheleben in eine humorvolle Geschichte gekleidet. Anschließend wurde es tänzerisch international. Spanische Tänze in herrlichen Kostümen wurden von der Tanzgruppe „Red Nose“ aus Möllmicke unter der Leitung von Frau Mohaupt dargebracht. Mitgerissen vom Tanzfieber konnte sich auch Pfarrer Vornholz der Aufforderung

zum Tanz nicht entziehen und nahm direkt die Gelegenheit zu einer Einführung in die spanische Tanzkunst wahr. Schon gleich zu Anfang ein Höhepunkt im Programm. Fröhlich und ausgelassen waren die Klatscheinlagen, die diesen Tanz begleiteten.

Eine viel beschäftigte Frau „Alice Leisten-schlag“ plauderte anschließend in karnevalistischen Reimen und putzmunter über ihre vielfältigen Aktivitäten. Auch hier ging das Publikum wunderbar mit und sparte nicht mit Applaus und Helau. Immer wieder sorgten die Evergreens mit ihrem reichhaltigen Repertoire an Schunkel- und Karnevalsliedern für Stimmung und Möglichkeiten für Tanz- und Schunkel-einlagen.

Patricia und Siegfried Nicklas von der Theatergruppe der Schützenbruderschaft Wenden hatten in diesem Jahr einen Sketch für die Jecken mitgebracht, der sich auf amüsante Weise (Plattdeutsch trifft Hochdeutsch) mit dem Umtausch einer Unterhose befasste.

Und weiter ging es mit einem Urgestein des Wend'schen Karnevals in Wend'schem Platt. Doris Wurm war in die Bütt gestiegen und erzählte Alltägliches längst nicht alltäglich. Hei-





Die Vorstandsfrauen des MGW Wenden ernteten viel Applaus mit ihrem Vortrag zum Thema Pflegenotstand.

ter und trotz Plattdeutsch für alle verständlich hatte sie sich mit den verschiedensten Themen auseinandergesetzt, als da waren die Vergesslichkeit im Alltag, aber auch vom Neusten aus Funk und Fernsehen wusste sie zu berichten. „Ich bin ein Star, holt mich hier raus“, mit dieser Sendung ging sie fröhlich in die Kritik. Auch die neuste Literatur ließ sie nicht unbeeindruckt. Hatte sie doch die Bücher von Dieter Bohlen, Lothar Matthäus und Bettina Wolf einer gründlichen Wertung unterzogen. Dagmar Berghoff sei nun 70 Jahre alt und habe keine Falten im Gesicht, aber lachen könne sie auch nicht mehr. Das wolle sie nicht, sie wolle lieber lachen und nehme dafür auch gern Falten in Kauf. Tosender Beifall erwartete sie für diese gelungene Büttensrede.

Nun war es Zeit für den Einmarsch des KV Schönau / Altenwenden mit dem Prinzenpaar Hubert I. und seine Lieblichkeit Erika I., dem Kinderprinzenpaar Maurice und Jule, dem Ehrenvorsitzenden Reinhard Jung, alias Schlummi, den Konfettis, den Tanzsternen und den roten und blauen Funken. Christa Grünewald begrüßte die Karnevalisten aufs Herzlichste. „Seit 18 Jahren bringen die Aktiven des KV Schönau / Altenwenden Freude und Heiterkeit mit ihren Tanzeinlagen in den Wendener Gemeindekarneval, dafür galt ihnen ein besonderer Dank und natürlich ein donnerndes „Schönau Helau“. Reinhard Jung übernahm danach in gekonnt lockerer Weise die Moderation der

Konfettis, der Tanzsterne und der roten und blauen Funken. Leider waren in diesem Jahr der Vorstand, der Elferrat und der Sitzungspräsident, Thomas Dröscher, nicht mit von der Partie. Sie waren mit dem Aufbau des Zeltes befasst, das durch die Schneemassen am Sonntag eingebrochen war.

Zwischen den vielfältigen Tanzeinlagen, in denen Klein und Groß ihr Können unter Beweis stellten, hatte sich noch ein altbekannter Karnevalist eingefunden. Robert Quast, als „lieber Clown“, der seine Wurzeln im Wendener Land hat, war mit seiner Enkelin Jule gekommen. Mit dem Lied „Das ist Leben“, sang er sich ins Herz aller Karnevalisten.

Ein besonderes Schmankerl hatten sich die Vorstandsfrauen des MGW Wenden zum Thema Pflegenotstand ausgedacht. Amüsant, witzig und ohne Worte starteten sie einen Angriff auf die Lachmuskeln. Viel Applaus gab es auch für diese gelungene Darbietung.

Fröhlich wie es am Nachmittag begonnen, so es ging auch am Abend zu Ende. Christa Grünewald bedankte sich bei allen Akteuren besonders bei der Konferenz Möllmicke unter der Leitung von Doris Wurm, die in diesem Jahr für das leibliche Wohl gesorgt hatte. Sie wünschte allen eine gute Heimkehr und erinnerte daran, „Lachen heißt fröhlich sein, entspannt sein, dem anderen fröhlich begegnen.“

(r.s.)

Jugendliturgie in der Fastenzeit

Wir möchten auf drei Veranstaltungen in der Fastenzeit hinweisen, zu der Jugendliche und interessierte Erwachsene aus unserem Pastoralverbund herzlich eingeladen sind.

Sonntag, 3.3., 18.00 Uhr: Jugendgottesdienst in Heid

„Alles hat seine Zeit“, so heißt es im Buch Kohelet. Gerade die Fastenzeit bietet die Gelegenheit für eine gute Neuorientierung und eine richtige Schwerpunktsetzung gerade auch im Umgang mit unserer Zeit. Nur wenn wir uns in unseren so reichlich gefüllten Terminkalendern regelmäßig auch freie Zeiten einräumen und uns auch Zeit für die Begegnung mit Gott nehmen, können wir zur Ruhe kommen. Wir sollen als Christen für unseren Herrn Jesus Christus brennen, aber uns nicht verbrennen lassen von den vielen Aufgaben und Erwartungshaltungen anderer. Der Jugendgottesdienst zum Thema: „Zeitlos“ lädt dazu ein, sich Zeit zu nehmen, die Flamme des Glaubens wieder zu beleben bzw. am Brennen zu halten und ist eine gute Burnout-Prophylaxe gegen den Zeitdruck, den uns andere oder wir uns selber machen. Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet von der Musikgruppe Loreto.

Samstag, 16.03., 18.00 Uhr: Jugendvesper in Heggen

Die Aktionsgruppe „Junge Kirche“ gestaltet seit fünf Jahren eine Jugendvesper in Heggen, zu der immer jemand eingeladen ist, der ein sogenanntes Glaubenszeugnis gibt. Neben modernen Liedern, die von einer Jugendband begleitet werden, lädt der besonders gestaltete Kirchenraum ein, mit anderen den Glauben zu feiern. Zu diesem Termin kommt voraussichtlich der Kölner Diakon Willibert Pauels. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Begegnung im dortigen Pfarrheim. Der Gemeindebulli ist reserviert, so dass Interessenten mitfahren können. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr beim Pfarrheim in Wenden. Anmeldung und Informationen bei



Gemeindereferent Christoph Kinkel (Tel. 0173-8134643 oder per Mail an christoph.kinkel@pv-wendener-land.de).

Freitag, 22.03., 19.00 Uhr: Jugendkreuzweg

Der diesjährige Jugendkreuzweg steht unter dem Thema: „ÜberWunden“. Er wird bereits zum 55. Mal gebetet und verbindet uns mit allen Gemeinden unserer Diözese, in der sich an diesem Tag Menschen auf den Weg machen, um über die Bedeutung des Leidensweges Jesu für unsere Zeit Gedanken zu machen. Dies findet auch Ausdruck in der künstlerischen Gestaltung der sieben Stationen. Wir beginnen um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Wenden und werden eine Wegstrecke innerhalb des Ortes gehen, wo die einzelnen Stationen gebetet werden. Der Abschluss wird in der KOT in Wenden sein, wo man noch bei etwas Brot und Tee zusammensitzen und sich austauschen kann. Sollte das Wetter schlecht sein, bleiben wir in der Kirche und gehen anschließend in die KOT.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und interessierten Erwachsenen zu einigen besinnlichen Meilensteinen auf dem Weg durch die Fastenzeit.

(c.k.)

Kar- und Ostertage im Pastoralverbund Wendener Land

Das Osterfest ist das höchste und wichtigste Fest der Christen. Mit dem sogenannten Triduum (drei Gottesdienste zu unterschiedlichen Tagen und Zeiten die jedoch zusammengehören) begehen wir Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag in der Nacht diese liturgischen Feiern.

Gründonnerstag (28.03.)

Die Feier des letzten Abendmahls:

St. Severinus Wenden um 19.00 Uhr
St. Antonius Gerlingen um 19.00 Uhr
St. Hubertus Ottingen um 19.30 Uhr
St. Kunibertus Hünsborn um 20.00 Uhr

Mit den Worten Jesu „Bleibet hier und wachet mit mir“ finden im Anschluss an die Abendmahlsfeiern noch Betstunden statt, zusätzlich bieten wir Betstunden ab 20.30 Uhr in Altenhof, Elben, Schönau und Hillmicke an. Die genauen Zeiten können Sie aus den Gottesdienstordnungen ersehen.

Karfreitag (29.03.)

Die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi feiern wir am Karfreitag, 29.03. um **15.00 Uhr** in Wenden, Gerlingen, Hünsborn und Ottingen.

Am Vormittag des Karfreitags beten wir in Hünsborn um 9.00 Uhr den Kreuzweg auf dem Weg zum Steimel. Am Kreuzberg in Elben wird ebenfalls der Kreuzweg im Freien gebetet.

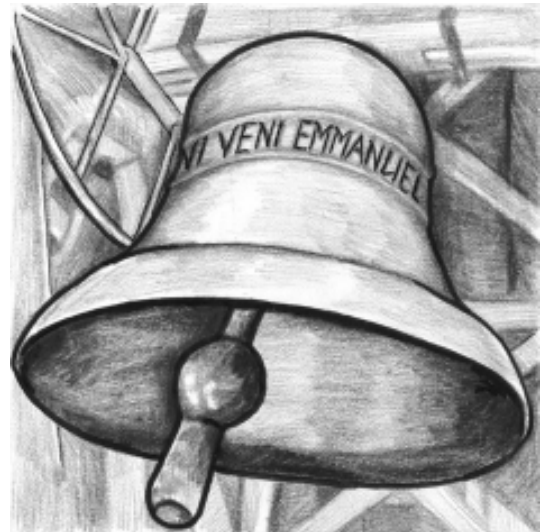
Um 10.00 Uhr beten wir den Kreuzweg in der St. Severinus-Pfarrkirche in Wenden.

Weitere Kreuzwegandachten entnehmen Sie bitte auch wieder den Gottesdienstordnungen.

Karsamstag (30.03.)

Die Auferstehungsfeiern zelebrieren wir am 30.03. um **21.00 Uhr** in Wenden, Gerlingen, Hünsborn und Ottingen.

Die Osterkerze wird am Osterfeuer bereitet und mit dem dreimaligen Ruf „Lumen Christi“ in die dunkle Kirche getragen. Zudem werden auch die Osterkerzen für Hillmicke, Altenhof, Elben, Schönau, Dörnschlade und St. Josefheim



in der Osternachtsmesse in Wenden bereitet und gesegnet. In Hünsborn werden in der Auferstehungsfeier auch die Osterkerzen von Brün, Heid und Römershagen gesegnet.

Beim Gloria erklingen die Glocken und die Orgel wieder, die seit der Feier des letzten Abendmahles verstummt sind, und verkünden die Freude über die Auferweckung Jesu Christi in unsere Welt.

Empfang des Bußsakramentes

Während der Fastenzeit und besonders in der Karwoche bieten wir neben den üblichen Beichtzeiten:

Wenden, Hünsborn,

Hillmicke: samstags 15.00 Uhr

Gerlingen: samstags, 15.30 Uhr

Ottingen: donnerstags, 17.30 Uhr

Dörnschlade: 1. Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr
noch zusätzliche Beichttermine in den einzelnen Orten an. Diese entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gottesdienstordnung.

Außerdem wird ein **Bußgottesdienst** mit anschließender Beichtgelegenheit bei mehreren Priestern am Sonntag, den 17.03. um 17.00 Uhr in St. Severinus Wenden angeboten (h.k.)

Jahresstatistik des Erzbistums Paderborn

Die Statistik ist eine Momentaufnahme einer Entwicklung, die eine sich stark verändernde Struktur der Kirche in Europa widerspiegelt. Besonders in den Gremien bemühen wir uns seit einigen Jahren durch die Erarbeitung einer Pastoralverbandsvereinbarung, aktiv auf diese Entwicklung einzuwirken. Die schwindende Zahl von Katholiken, bedingt durch den Geburtenrückgang und eine sich verändernde Akzeptanz christlichen Glaubens, stellt eine große Herausforderung dar. Der Glaube an den menschgewordenen Gottessohn und seine hilfreich prägende Kraft für die Menschen gilt es neu zu beleben.

Flammer Ludwig Vornholz

Nachfolgend aus dem Artikel „In einer guten Solidarität auf dem Weg“ von der Internetseite des Erzbistums Paderborn:

Gemäß Generalvikar Franz Hardt läge die Zahl der Katholiken im Erzbistum Paderborn mit 1.596.405 erstmals unter der 1,6-Millionen-Zahl. In den letzten 30 Jahren sei die Zahl der Katholiken aufgrund des demografischen Wandels um rund 300.000 gesunken.

Statistik der Geistlichen (Stand 6.12.2012)

Gesamtzahl der Priester: 1.038 (Vorjahr: 1.071)
davon im Ruhestand: 388 Priester
im aktiven Dienst: 650 (Vorjahr: 671),
davon 490 in der Pfarrseelsorge
Durchschnittsalter der Priester im aktiven Dienst: 52,41 Jahre
Ständige Diakone: 180 (Vorjahr: 177)
davon im aktiven Dienst: 144 (Vorjahr: 142)
Durchschnittsalter der ständigen Diakone: 59,60 Jahre
3 Priesterweihen im Jahr 2012 (Vorjahr: 5)
5 neue Priesteramtskandidaten in 2012 (Vorjahr: 6)
Eintritt in den Ruhestand: 23 Priester (Vorjahr: 36)

Eintritt in den Ruhestand: 2 ständige Diakone (Vorjahr: 4)

Statistik der Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten

Gemeindereferenten/-innen: 281 (Vorjahr: 279)
Gemeindeassistenten/-innen: 20
Durchschnittsalter der Gemeindereferenten/-innen: 45,32 Jahre.

Warum ist uns die Feier der heiligen Messe so wichtig?

Antwort gibt ein Auszug aus der Einleitung des Messbuches der Kirche. Ein Text, der uns zeigt, wie nahe Gott uns gekommen ist.

Bedeutung und Würde der Eucharistiefeier

*1. Als Werk Christi und des hierarchisch gegliederten Volkes Gottes ist die Feier der heiligen Messe für die Welt- und Ortskirche wie auch für jeden einzelnen Gläubigen **Mitte des ganzen christlichen Lebens***

*1. In ihr findet das Wirken Gottes seinen **Höhepunkt**, durch das er in Christus die Welt heiligt, aber auch der Kult, den die Menschen dem Vater erweisen, indem sie ihn durch Christus, seinen Sohn, verherrlichen*

*2. In der Eucharistiefeier werden zudem die **Mysterien der Erlösung im Jahresablauf so begangen, dass sie in je bestimmter Weise gegenwärtig sind***

3. Alle anderen gottesdienstlichen Feiern und alle Werke christlichen Lebens stehen mit der Messe in Zusammenhang: Sie gehen aus ihr hervor und führen zu ihr hin.“

(entnommen: Die Feier der heiligen Messe, Messbuch. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Benziger, Einsiedeln und Köln - Herder, Freiburg und Basel - Friedrich Pustet, Regensburg - Herder, Wien - St. Peter, Salzburg - Veritas, Linz 1975. Zweite Auflage, ergänzt gemäß Editio typica altera des Missale Romanum, 1975, dem neuen Codex Juris Canonici, 1983, und dem ergänzten Regionalkalender. Teil I, S. 19*-69* und Kleinausgabe, 1988, 61996, S. 23*-73*, 1. Kapitel: Hervorhebungen durch Pfr. Vornholz)

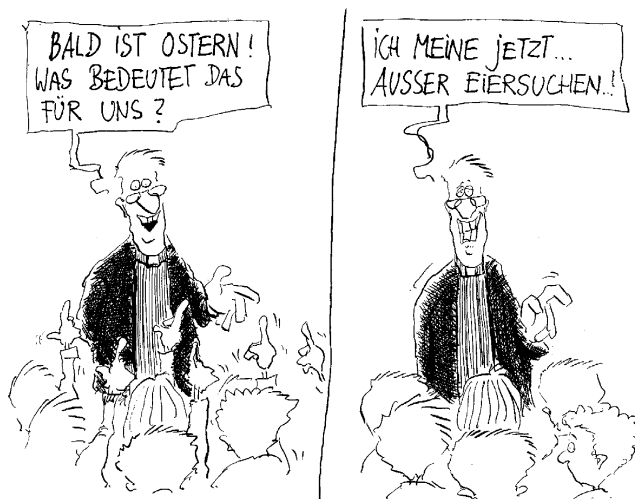
Statistik des Pastoralverbunds Wendener Land für 2012

Nachfolgend einige statistische Angaben aus den einzelnen Kirchengemeinden des Pastoralverbundes Wendener Land, soweit sie der Gemeindebrief-Redaktion bekannt gemacht wurden:

	Wenden*1	Gerlingen	Hillmicke	Ottfingen	Römershagen *2
Taufen	45	7	9	16	12
Kommunionkinder	55	16	10	23	25
Firmlinge	125			79	
Hochzeiten	18				2
Sterbefälle	72	19	7		
Bestattungen a. dem Friedhof				14	13
Kirchenaustritte	9			1	1
Konversionen	1				
Erwachsenentaufe	1				

*1) einschließlich Filialgemeinden Altenhof, Elben und Schönau

*2) einschließlich Filialgemeinden Brün und Heid



Die großen und kleinen Termine

- Sa 02.03.13 14.30 h Treffpunkt Marktplatz Wenden: Winterwanderung mit Abschluss im Weißen Rössl (Kirchenchor St. Severinus Wenden)
- So 03.03.13 18.00 h St. Antonius Heid: Jugendgottesdienst
- Mo 04.03.13 15.00 h Caritas-Zentrum Wenden (Josefsheim): Camino-Treffen für Trauernde mit Kreuzwegandacht zum Thema "Du gehst mit uns" in der Josefskapelle; anschließend Kaffeetrinken in der Kaffeestube.
- Sa 09.03.13 17.30 h Pfarrheim Hünsborn: Kirchenvorstandswahlen (bis 20.00 Uhr)
- So 10.03.13 08.00 h Pfarrheim Hünsborn: Kirchenvorstandswahlen (bis 12.00 Uhr)
- Mi 13.03.13 19.00 h Pfarrheim Wenden: Gemeinsame Sitzung der Gesamtpfarrgemeinderäte "Biggetal" und "Kirchspiel Wenden"
- Sa 16.03.13 14.00 h Pfarrheim Wenden: Frühjahrsbasar "Rund ums Kind" (Elternrat des Familienzentrums St. Severinus)
- Sa 16.03.13 16.00 h Treffpunkt Pfarrheim Wenden: Fahrt zur Jugendvesper in Heggen (Anmeldung erforderlich!)
- Fr 22.03.13 05.45 h St. Helena Elben: Frühkirche; anschl. gemeinsames Frühstück im Jugendheim Elben.
- Fr 22.03.13 19.00 h Treffpunkt Pfarrkirche Wenden: Jugendkreuzweg
- Sa 23.03.13 19.00 h Pfarrkirche Wenden: Bußgang der Männer zum Kreuzberg
- So 31.03.13 10.30 h Pfarrkirche Wenden: Mitgestaltung des Festhochamts zu Ostern (Kirchenchor St. Severinus)
- Mo 08.04.13 15.00 h Caritas-Zentrum Wenden (Josefsheim): Camino-Treffen für Trauernde mit Andacht in der Josefskapelle; anschließend Kaffeetrinken in der Kaffeestube.
- Do 25.04.13 15.00 h Pfarrheim Hünsborn: Altkleidersammlung (Caritas Hünsborn)
- Sa 27.04.13 Teilnahme am Konzert "Hymne" in Kreuztal (Kirchenchor St. Severinus Wenden)
- So 05.05.13 Teilnahme am Konzert "Hymne" in Dahlbruch (Kirchenchor St. Severinus Wenden)
- Mo 06.05.13 15.00 h Caritas-Zentrum Wenden (Josefsheim): Camino-Treffen für Trauernde mit Andacht in der Josefskapelle; anschließend Kaffeetrinken in der Kaffeestube.
- Mi 08.05.13 20.00 h Wenden: Sitzung Gemeindebrief-Redaktion
- Do 09.05.13 09.00 h St. Severinus Wenden: Auszug der Prozession zum Kreuzberg
- Do 09.05.13 10.00 h Kreuzkapelle bei Elben: Hochamt zu Christi Himmelfahrt
- Fr 10.05.13 **Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2/2013**
- Sa 11.05.13 bis
- Mo 13.05.13 Schützenfest in Altenhof (Schützenbruderschaft Altenhof)
- Mi 15.05.13 19.00 h Pfarrheim Wenden: Gemeinsame Sitzung der Gesamtpfarrgemeinderäte "Biggetal" und "Kirchspiel Wenden"
- So 19.05.13 10.30 h Pfarrkirche Wenden: Mitgestaltung des Festhochamts zu Pfingsten (Kirchenchor St. Severinus)
- Do 30.05.13 Pfarrkirche Wenden: Festhochamt zu Fronleichnam; anschließend Fronleichnamsprozession durch Wenden und Möllmicke (Pfarrgemeinde St. Severinus Wenden)
- Do 30.05.13 bis
- So 02.06.13 Schützenfest in Wenden (St. Severinus Schützenbruderschaft Wenden)
- Mo 03.06.13 15.00 h St. Elisabeth Schönau: Camino-Treffen für Trauernde mit Andacht in der Kirche; anschließend Kaffeetrinken im Jugendheim unterhalb der Kirche.
- So 23.06.13 11.45 h Dom zu Paderborn: Aufführung der Paderborner Messe (Kirchenchor St. Severinus Wenden)

Der **nächste Gemeindebrief** erscheint im

Juni 2013.

Bitte geben Sie Ihre Beiträge, Termine und Veranstaltungshinweise (für Juni 2013 bis September 2013) bis spätestens

10. Mai 2013

an gemeindebrief@pv-wendener-land.de, ein Redaktionsmitglied in Ihrer Ortschaft oder an das Pfarrbüro Wenden. (Wenn ein Beitrag erst einige Tage später fertig wird, setzen Sie sich bis zu o.a. Termin mit uns in Verbindung.)